

Markt Dinkelscherben

Landkreis Augsburg

Sitzungsniederschrift

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
3	15.07.2008	19.00 – 22.25

Marktgemeinderat / Ortstermin St.-Anna-Kirche / Sitzungssaal

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Namen der Gremiumsmitglieder

	abwesend	entschuldigt	unentschuldigt
1. Bürgermeister Peter Baumeister	TOP 7		
2. Bürgermeister Peter Kraus			
3. Bürgermeisterin Annette Luckner			
Dr.-med. Hans-Jörg Bartusch			
Rudolf Erdle			
Annemarie Finkel			
Elfriede Fischer			
Willibald Gleich			
Andreas Kalb			
Peter Kroter			
Franz Mayr			
Karl Heinz Miehle			
Michael Niederhuber			
Wolfgang Pentz			
Johann Plabst			
Stefan Steinbacher			
Rochus Stiegler			
Ulrich Viertl			
Josef Vogele			
Albert Zott			
Kaspar Zott			
Petra Altstetter			
Annemarie Burkhardt			
Jürgen Christophel			
Georg Schropp jun.	X		
Andreas Walter			

Beschlußfähigkeit

war gegeben

war nicht gegeben

Vorsitzender	Schriefführer
1. Bürgermeister Baumeister	Stadler / Bu

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
3	15.07.2008	19.00 – 22.25

Marktgemeinderat / Ortstermin St.-Anna-Kirche / Sitzungssaal

- 01 Genehmigung der Niederschrift über die 2. öffentliche Sitzung vom 10.06.2008

Gegen die Niederschrift über die 2. öffentliche Sitzung vom 10.06.2008 werden keine Einwendungen erhoben.

21: 0

- 02 Einzelhandelskonzept Dinkelscherben
 a) Billigungsbeschluss Entwurf
 b) Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit

Arch. Kern und Frau Pape erläutern dem Marktgemeinderat das Einzelhandelskonzept für eine zukünftige Handels- und Ortsentwicklung in Dinkelscherben.

- a) Der Marktgemeinderat billigt den Entwurf zum Einzelhandelskonzept Dinkelscherben, bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 1), der Sortimentsliste und der Begründung (Anlage 2), jeweils in der Fassung vom 15.07.2008.**
21 : 0

- b) Der Gemeinderat beschließt die Beteiligung der Gewerbetreibenden und der Öffentlichkeit am Entwurf zum Einzelhandelskonzept Dinkelscherben in der Fassung vom 15.07.2008.**
21 : 0

- 03 Sport- und Mehrzweckhalle Ustersbach – Vorstellung durch Bürgermeister Dr. Stumböck

Bürgermeister Dr. Stumböck und Arch. Krause stellen dem Marktgemeinderat die geplante Sport- und Mehrzweckhalle an der Grundschule Ustersbach vor. Die Kosten werden ca. 1,5 Mill. Euro betragen. Da der Markt Dinkelscherben im Schulverband Ustersbach mit den Ortsteilen Ried und Breitenbronn beteiligt ist, sind vom Markt ca. 30 % (Schülerzahl) der Kosten einer Schulturnhalle nach Abzug der staatlichen und sonstigen Zuwendungen zu tragen.

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
3	15.07.2008	19.00 – 22.25

Marktgemeinderat / Ortstermin St.-Anna-Kirche / Sitzungssaal

- 04 BayKiBiG – Betreuung von Kindern unter 3 Jahren
- a) Bericht über die aktuelle Situation in Dinkelscherben
 - b) Angebot der Gemeinde Ustersbach
- a) Bürgermeister Baumeister berichtet über eine vor Kurzem durchgeführte Umfrage zum Betreuungsbedarf von Kindern unter drei Jahren. Das Ergebnis der Umfrage ist der als Anlage 3 beigefügten Liste zu entnehmen. Bürgermeister Baumeister erläutert, dass von den insgesamt sieben Kindern, die sofort Betreuungsbedarf haben, bereits sechs Kinder in anderen Einrichtungen angemeldet sind.
 - b) Bürgermeister Dr. Stumböck erläutert, dass die Gemeinde Ustersbach zum 01.09.2008 eine Krippengruppe eröffnet. Hierfür sind Investitionen von rund 20 – 30.000 € notwendig. Da Ustersbach selbst die vorhandenen Plätze nicht komplett belegen kann, macht er das Angebot, gerne auch Kinder von Dinkelscherben aufzunehmen. Er würde es begrüßen, wenn Dinkelscherben bereit wäre, die nächsten drei Jahre auf eine eigene Einrichtung zu verzichten und die vorhandenen Krippenplätze in Ustersbach nutzen würde.
- 05 Vollzug des Haushaltes 2008
- Bürgermeister Baumeister berichtet, dass der Vollzug des Haushaltes bis 30.06.2008 plangemäß erfolgt. Die erhöhten Ansätze in den Haushaltsstellen „Anteil an der ESt“ und „Gewerbsteuer“ liegen im Plan und werden bis zum Jahresende erreicht werden. Als Tischvorlage wird die Haushaltsübersicht zum 30.06.2008 verteilt.
- 06 Einrichtung von Wahllokalen in Anried und Grünenbaindt
- Mit Schreiben vom 03.06.2008 bzw. 12.06.2008 beantragen die Ortssprecher von Anried und Grünenbaindt wieder jeweils ein Wahllokal in ihrem Gemeindeteil einzurichten.
- Der Marktgemeinderat hat sich in der Vergangenheit bereits mehrfach mit diesem Thema, zuletzt in der Sitzung vom 02.10.2007 befasst. Seither sind keine neuen Tatsachen oder neue gewichtige Gesichtspunkte aufgetaucht, die zu einer Änderung der bisherigen Handhabung führen sollten.
- Verwaltung und Bürgermeister schlagen daher vor, die Anträge abzulehnen und es bei der bisherigen Zahl an Wahllokalen, insbesondere an der Zusammenfassung der Gemeindeteile Anried/Ettelried,

Sitzungs-Nr.	Sitzungs-Datum	Uhrzeit
3	15.07.2008	19.00 – 22.25

Marktgemeinderat / Ortstermin St.-Anna-Kirche / Sitzungssaal

Fleinhausen/Grünenbaindt und Breitenbronn/Ried in jeweils einem Wahllokal zu belassen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, in den Gemeindeteilen Anried, Grünenbaindt und Breitenbronn ab sofort wieder eigene Wahllokale einzurichten.

18 : 3

- 07 Zuschussantrag der Bläuserschule der Musikvereinigung Dinkelscherben

Bürgermeister Baumeister gibt die Sitzungsleitung an 2. Bürgermeister Peter Kraus ab und beteiligt sich nicht an der Diskussion und an der Beschlussfassung zu diesem TOP.

Mit Schreiben vom 04.07.2008 beantragt die Bläuserschule der Musikvereinigung Dinkelscherben, die Bezuschussung in den Jahren 2009, 2010 und 2011 auf der bisherigen Basis fortzuführen. Der Gesamtansatz sollte hierbei jedoch auf 30.000 € p.a. erhöht werden, da zwischenzeitlich deutlich mehr Stunden unterrichtet werden, als dies zu Beginn der Bläuserschule im Schuljahr 2005/2006 der Fall war.

Zusätzlich beantragt die Bläuserschule einen Zuschuss in Höhe von 5.000 € für die Einrichtung von Ensembles.

Beschluss:

Die Bläuserschule der Musikvereinigung Dinkelscherben erhält auch künftig einen Zuschuss von 350 € je unterrichteter Jahreswochenstunde, jedoch max. 30.000 € pro Jahr. Dieser Beschluss gilt für die Jahre 2009, 2010 und 2011.

20 : 0

Der Bläuserschule wird zusätzlich ein Betrag von 5.000 € für die Einrichtung von Ensembles zur Verfügung gestellt.

10 : 10